

## INLINE-INSPEKTION NULL-FEHLER-PRODUKTION

Für industriell arbeitende Druckereien wird eine fehlerfreie Produktion immer wichtiger. Mit der neuen Generation des Heidelberg Inline-Inspektionssystems Prinect Inspection Control 2 soll nun maximale Produktivitäts- und Qualitätssicherheit in der täglichen Produktion umgesetzt werden.

Heidelberg spricht bei dem für verschiedene Speedmaster-Modellreihen bereits verfügbaren System von Null-Fehler-Produktion. Das Konzept von Prinect Inspection Control 2 basiert laut Hersteller auf einer neuen Hard- und Softwareplattform. Gearbeitet wird mit zwei hochauflösenden Farbkameras, die den kompletten Bogen bei voller Geschwindigkeit inspizieren und in Echtzeit auf Fehler hinweisen.



*Mit der neuen Generation des Inline-Inspektionssystems Prinect Inspection Control 2 können Druckereien maximale Produktivitäts- und Qualitätssicherheit umsetzen.*

Je nach Anforderung ist die Inspektion über zwei Software-Optionen erweiterbar. So kann das Einrichten durch die Übernahme von Prüfbereichen aus der Vorstufe verkürzt (Preset Inspect) werden. Bei der Option (PDF Verification) wird während des Einrichteprozesses automatisiert ein Abgleich mit dem Vorstufen-PDF durchgeführt. Mit dem Start der Gutbogenproduktion erzeugt das Inspektionssystem automatisch

einen digitalen Referenzbogen, nach dem inline geprüft wird. Fehler wie Butzen, fehlende Druckstellen, Streifen, Schmierer und Tönen werden sofort erkannt und am Wallscreen dargestellt. Beginn und Ende fehlerhafter Bogen werden über den in der Auslage integrierten Streifeneinleger markiert. Durch die Integration in den Workflow werden alle Auftragsdaten, Inspektionsbereiche oder der digitale Referenzbogen automatisch zugeordnet. Nach Abschluss des Auftrags werden Qualitätsprotokolle auftragsbezogen im Prinect Analyze Point generiert.

Als einer der ersten Anwender setzt die zur RLC Packaging Gruppe gehörende Aachener Druckerei Aug. Heirigs Inspection Control 2 an einer Speedmaster XL 106-

8+LYYL ein. «Unsere Erfahrungen mit dem System sind äusserst positiv, weil Fehler erkannt werden, die sonst unentdeckt bleiben», sagt Print Process Manager Daniel Blatt. «Zudem bietet die lückenlose Dokumentation Transparenz.»

Novaprint in Oldenburg, Mitglied der Bagel-Packaging Gruppe, nutzt das System bei der Produktion von Etiketten. «Durch den automatisierten PDF-Abgleich können wir während des Einrichtens der Speedmaster CX 102-8+L viel Zeit sparen», stellt Produktionsleiter Marco Berg fest. «Wir setzen ausserdem die Voreinstellenden aus der Vorstufe ein. Das fokussiert die Inspektion innerhalb der Stanzkontur auf Fehler im Nutzen.»

› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



Schule für Gestaltung Zürich

# Berufsorientierte Weiterbildungskurse in Technik, Gestaltung und Kunst

## Übersicht und Anmeldung für Kurse im Herbstsemester 2017/2018 online: [www.sfgz.ch](http://www.sfgz.ch)

Schule für Gestaltung Zürich  
Ausstellungsstrasse 104  
8005 Zürich  
Telefon 044 446 97 77  
[www.sfgz.ch](http://www.sfgz.ch)